



RS-AKTUELL. Wichtiges auf einen Blick.

Der Newsletter des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz e.V. erscheint monatlich exklusiv für unsere Mitglieder. Sollte er nicht richtig angezeigt werden, steht der Newsletter auch Online im Mitgliederbereich unserer Homepage als PDF zur Verfügung.

Themen

Ausgabe 2019-07

Anmeldung zur Haupttagung in Garmisch-Partenkirchen

Nochmaliger Aufruf zur Bewerbung oder für Vorschläge zum BVRs-Ausbildungspreis 2019

ARD-Themenwoche „Zukunft Bildung“

Gezielte Abwerbe-Aktion der Bundeswehr – ZDH Schreiben an die Bundesverteidigungsministerin

Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP) für junge Berufstätige und Auszubildende 2020/21

Neue Runde im Wettbewerb „Auf IT gebaut“

Handwerker-Sprechstunde - Digitales Bauen

Angebotsvorsorge UV-Strahlung

Gesetz gegen illegale Beschäftigung und Sozialmissbrauch

Förderung von Elektromobilität

Runde Geburtstage

Anmeldung zur Haupttagung in Garmisch-Partenkirchen

(2531) In wenigen Tagen, am 2. August 2019, läuft die Anmeldefrist für die diesjährige BVRs-Haupttagung, die vom 25. bis 27. Oktober in Garmisch-Partenkirchen stattfindet, ab. Wer sich also noch nicht angemeldet hat, sollte dies rasch nachholen.

Alle Informationen zur Haupttagung, einschließlich der Anmeldeöglichkeiten, wurden mit dem gedruckten Programmheft an alle Mitgliedsbetriebe verschickt. Darüber hinaus sind sie jederzeit unter <https://www.rs-tagung.de> abrufbar. Zudem steht die Geschäftsstelle auch gerne für telefonische Auskünfte unter 0228/95210-15 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nochmaliger Aufruf zur Bewerbung oder für Vorschläge zum BVRs-Ausbildungspreis 2019

(2532) Bewerbungen oder Vorschläge geeigneter Ausbildungsbetriebe für den BVRs-Ausbildungspreis 2019 für herausragende Ausbildungsleistungen können noch spätestens bis zum 31. August beim BVRs eingereicht werden. Alle Ausbildungsbetriebe, die ordentliches oder förderndes Mitglied im BVRs sind, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Es wäre schön, wenn auch die gerade laufenden Gesellenprüfungen, bei denen sicherlich wieder vielfältige Bestleistungen erzielt werden, Ansporn zur Teilnahme wären, zeichnen diese Prüfungsleistungen ja auch die Ausbildungsbetriebe mit aus.

Die Verleihung des mit 500 Euro dotierten Preises erfolgt während der Haupttagung in Garmisch-Partenkirchen. Die Teilnahmeunterlagen erhalten Sie unter www.rs-fachverband.de/verband/nachrichten oder bei Dietrich Asche (Tel.: 0228/95210-18; dietrich.asche@rs-fachverband.de).

ARD-Themenwoche „Zukunft Bildung“

(2533) In der diesjährigen ARD-Themenwoche unter dem Titel „Zukunft Bildung“ geht es in der Woche vom 9. bis 16. November 2019 im Hörfunk, Fernsehen und Internet um die Zukunft von Bildung in Deutschland. Die ARD verfolgt hiermit das Ziel, eine breite gesellschaftliche Diskussion zum Thema Bildung anzustoßen.

Gerade auch für das Handwerk ist Bildung bekanntlich ein zentrales und zukunftsrelevantes Thema. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine Bildungswende zu bewirken hin zu mehr Wertschätzung für Berufliche Bildung. Eine breite gesellschaftliche Debatte über die Zukunft des Bildungssystems bietet daher eine gute Gelegenheit, die Forderungen des Handwerks mit Nachdruck zu vertreten.

In einem Schreiben an die ARD hat der ZDH daher ausdrücklich auf die Bedeutung der beruflichen Bildung für unsere Gesellschaft und Gesamtwirtschaft aufmerksam gemacht. Zugleich wurde die Erwartung des Handwerks betont, dass das Thema berufliche Bildung in der Themenwoche aufgegriffen und zum Gegenstand der Berichterstattung gemacht wird. Eine dafür notwendige Unterstützung der Reporter und Journalisten hat der ZDH zugesichert.

Auch wir als BVRS werden unsere Möglichkeiten und Kontakte zu den Sendeanstalten nutzen, um diese zur Berichterstattung über berufliche Ausbildung zu motivieren und dann entsprechend durch Informationen und Beispiele zu unterstützen. Gleichzeitig bitten wir aber auch unserer Mitgliedsorganisationen und Betriebe, dies in ihren jeweiligen Regionen gleichzutun.

Gezielte Abwerbe-Aktion der Bundeswehr – ZDH Schreiben an die Bundesverteidigungsministerin

(2534) Mit Blick auf den „Tag der Bundeswehr“ am 15. Juni 2019 hat das Bundesverteidigungsministerium eine großangelegte Recruiting-Kampagne durchgeführt. Irritierend und ärgerlich für das Handwerk ist daran die gezielte und ausdrückliche Ansprache und Abwerbung von Handwerkerinnen und Handwerkern.

Ein unfaires Vorgehen sieht der ZDH vor allem auch deshalb in der Abwerbe-Aktion, weil sich viele hunderttausend Handwerksbetriebe mit großem Engagement und Kosten für die berufliche Ausbildung junger Menschen engagieren, während der Staat die akademische Bildung großzügig finanziert.

Zahlreiche Kooperationen der Bundeswehr mit Organisationen und Betrieben des Handwerks sind grundsätzlich Ausdruck einer engen Verbundenheit und Partnerschaft. Umso weniger Verständnis hat das Handwerk allerdings für eine derartige gezielte Abwerbe-Aktion. Mit aller Deutlichkeit hat das der ZDH in einem Schreiben an die Bundesverteidigungsministerin zum Ausdruck gebracht. In dem Schreiben werden auch einige Motive kritisiert, die es an Wertschätzung gegenüber Handwerkern vermissen lassen.

Aufmerksam begleitet hat der ZDH die Bundeswehr-Kampagne von Beginn an in Zusammenarbeit mit den Agenturen der Handwerkskampagne, um sich ggf. kommunikativ gegen diese Regelverletzung zur Wehr zu setzen. Die einhellige Expertise zeigt jedoch, dass die Bundeswehr-Kampagne dem Image des Handwerks in der Öffentlichkeit nicht schadet – im Gegenteil. Insofern hat der ZDH bewusst darauf verzichtet, die Bundeswehr-Aktion nach außen hin mit flächendeckenden Maßnahmen zu erwidern. Zu befürworten sind aber gerne punktuelle Aktionen, die vor allem mit Augenzwinkern reagieren.

Das ändert nichts an der kritischen Bewertung der Bundeswehr-Aktion, die der ZDH auch weiterhin in seinen politischen Kontakten deutlich machen wird.

Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP) für junge Berufstätige und Auszubildende 2020/21

(2535) Alljährlich vergibt der Deutsche Bundestag ihm Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms Stipendien an junge Berufstätige für einen einjährigen Lern- und Arbeitsaufenthalt in den USA. Durchgeführt wird das Programm von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Teilnahmeberechtigt sind junge Berufstätige mit abgeschlossener Berufsausbildung und Auszubildende im letzten Berufsausbildungsjahr, die

- zwischen dem 1. August 1995 und 31. Juli 2004 geboren wurden (geleistete Freiwilligendienste erhöhen die Altersgrenze),
- zum Zeitpunkt der Ausreise über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung verfügen und
- gute Grundkenntnisse in der englischen Sprache haben.

Die Bewerbungsunterlagen können bei der GIZ bis zum 13. September 2019 angefordert werden. Einsendeschluss der ausgefüllten Bewerbungsunterlagen ist der 30. September 2019. Ausführliche Informationen zum Programm und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie im Internet unter: www.usapp.de.

Neue Runde im Wettbewerb „Auf IT gebaut“

(2536) Ab sofort können wieder Arbeiten in den Wettbewerbsbereichen Handwerk und Technik, Bauingenieurwesen, Baubetriebswirtschaft sowie Architektur eingereicht werden. Gesucht werden innovative und praxisgerechte IT-Lösungen für die Bauwirtschaft.

BIM Anwendungen, Simulationen, Social Media, E-Learning oder Berechnungstools sind nur einige Beispiele für IT-Ideen rund um das Thema Bau. Auf die Gewinner warten wertvolle Preise, insgesamt werden Preisgelder in Höhe von bis zu 2.500 Euro je Wettbewerbsbereich vergeben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://www.aufitgebaut.de>. Anmeldefrist ist bis zum 18. November 2019.

Handwerker-Sprechstunde - Digitales Bauen

(2537) Sie haben Fragen rund um das Thema Digitalisierung? Sie möchten geeignete Digitalisierungsmaßnahmen für Ihren Betrieb finden? Oder Sie möchten mehr über aktuelle Technologien erfahren?

Ab sofort bietet das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) einmal wöchentlich eine kostenfreie, telefonische Sprechstunde für Handwerksbetriebe an. Immer dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr informieren Sie die KDH-Expertinnen unter der Telefonnummer 02151-5155 88 in vertraulicher Atmosphäre darüber, welche Maßnahmen für den Einstieg in den digitalen Wandel geeignet sind, welche Kompetenzen und Werkzeuge die Mitarbeiter benötigen und wie diese geschult werden können.

Angebotsvorsorge UV-Strahlung

(2538) Ende Juni hat der Bundesrat der Einführung einer Angebotsvorsorge für regelmäßige Tätigkeiten im Freien mit intensiver Belastung durch natürliche UV-Strahlung zugestimmt. Die ursprünglich geplante Pflichtvorsorge ist damit zunächst vom Tisch, nachdem die Sozialpartner der Bau- und Landwirtschaft eine Sozialpartnervereinbarung zu diesem Thema abgeschlossen haben. Danach soll der Arbeitgeber nach bestimmten Kriterien ein Arbeitsvorsorgeangebot unterbreiten, wobei diese Kriterien und die Konkretisierung der Voraussetzungen für eine Angebotsvorsorge noch vom Ausschuss für Arbeitsmedizin erarbeitet werden muss. In diesem Ausschuss ist u.a. auch der ZDH vertreten.

Im Zuge einer Evaluation soll dann zeitnah überprüft werden, ob die Vorsorgemaßnahme flächendeckend durchgeführt wird, um ggf. bei geringem Erfolg doch eine Pflichtvorsorge einzuführen. Wir werden Sie über den weiteren Verlauf unterrichten.

Gesetz gegen illegale Beschäftigung und Sozialmissbrauch

(2539) Ebenfalls zugestimmt hat der Bundesrat dem Gesetz gegen illegale Beschäftigung und Sozialleistungsmissbrauch.

Mit diesem Gesetz werden die Befugnisse der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) zur effizienten Bekämpfung von illegaler Beschäftigung, Steuerhinterziehung und Sozialleistungsmissbrauch ausgeweitet. So soll die FKS zukünftig Scheinarbeit oder vorgetäuschte Selbstständigkeit, Menschenhandel und Arbeitsausbeutung aufdecken und gegen missbräuchliches Anbieten von Schrottimmobilen oder Kindergeldmissbrauch vorgehen. Darüber hinaus obliegt der FKS künftig die Prüfung von sog. Tagelöhnerbörsen.

Die Zielsetzung dieses Gesetzes ist für das Handwerk grundsätzlich zu begrüßen, um Verwerfungen durch Schwarzarbeit, Scheinselbstständigkeit oder etwa Mindestlohnverstöße wirksam zu bekämpfen. Allerdings muss die Behörde dann auch mit mehr Personal ausgestattet werden, damit dies nicht zulasten der Kernkompetenzen geht, nämlich die Durchführung effektiver Mindestlohnkontrollen und die Prüfung der Einhaltung der Regelungen des Arbeitnehmerentendegesetzes (AEntG).

Förderung von Elektromobilität

(2540) Die bekannte staatliche Kaufprämie beim Erwerb eines Elektrofahrzeuges (4.000 € für rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge und 3.000 € für Plug-In-Hybride) wird bis Ende 2020 verlängert.

Die Regelungen dazu finden Sie auf der Webseite des [Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle](#).

Es gibt aber auch einige weitere Neuerungen. So kann man sich bei Elektrofahrzeugen seit dem 1. Juli auch die Einrichtung eines akustischen Warnsystems pauschal mit 100 € fördern lassen.

Zum anderen wird nicht nur die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs, sondern auch die Anschaffung eines betrieblichen Fahrrads zur privaten Nutzung steuerlich gefördert. Hier gilt folgende Regelung: Überlässt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer das betriebliche Fahrrad erstmals nach dem 1. Januar 2019 und vor dem 1. Januar 2022, gilt auch die 1%-Versteuerung, aber nur auf die halbierte unverbindliche Preisempfehlung; dies gilt auch für E-Bikes, sofern sie

verkehrsrechtlich als Fahrrad einzuordnen sind (keine Kennzeichen- und Versicherungspflicht). Zusätzlich zum Arbeitslohn vom Arbeitgeber gewährte Vorteile aus der Überlassung eines betrieblichen Fahrrads sind seit 1. Januar steuerfrei.

Den Erlass finden Sie auf der Webseite des [Bundesfinanzministeriums](#).

Runde Geburtstage

(2541) Am 17. Juli vollendet RA und Notar Georg D. Hager, Geschäftsführer des Fachverbandes Berlin/Brandenburg, sein 70. Lebensjahr.

Am 25. Juli wird Peter Stutzer, Ehrenlandesinnungsmeister der Innung Schleswig-Holstein/Hamburg, 80 Jahre alt.

Am 14. August feiert Peter Huber, Vorstandsmitglied und Delegierter der Innung Südbayern, seinen 60. Geburtstag.

Bereits am 21. Mai 2019 beging Helge Kuhnert seinen 80. Geburtstag. Helge Kuhnert war als letzter Obermeister der R+S-Innung Schleswig-Holstein Initiator des Innungszusammenschlusses der R+S-Innungen Hamburg und Schleswig-Holstein zur jetzigen Landesinnung.

Allen Jubilaren die besten Glückwünsche!

Impressum

Herausgeber:

Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V.
Hopmannstr. 2 · 53177 Bonn
Telefon: 0228 95210-0 · info@rs-fachverband.de

Verantwortlich:

Ingo Plück

Redaktion:

Dietrich Asche, Marcus Baumeister, Björn Kuhnke,
Andrea Papkalla-Geisweid, Claus Winter

Mitgliederservice:

✉ service@rs-fachverband.de